

Enzyklopädie der psychoaktiven Pflanzen

Autor: Christian Rätsch

Auf meinem Schreibtisch liegt ein Paket, als ich ins Büro komme. Ein schweres Paket. Ich habe etliche Bücher bei diversen Verlagen für Rezensionen bestellt, darunter auch welche, die ziemlich umfangreich sind. Mit der vorliegenden Enzyklopädie hatte ich in diesem Moment nicht gerechnet, und so überraschen mich beim Auspacken Format, Umfang und Ausstattung dieses Werkes. Weit über 900 Seiten, reich illustriert, ansprechendes Layout, sorgfältig gebunden – dem ersten Eindruck nach verdient dieses Buch die Bezeichnung „Enzyklopädie“ auf jeden Fall. Auf den Inhalt bin ich gespannt.

Das Foto des Autors Christian Rätsch beim Klappentext wirkt stimmig: So stellt man sich einen Menschen vor, der die Hippie-Bewegung miterlebt und mitgelebt hat. Ein Biologe mit ausgeprägtem Hang zur Botanik, das wäre meine Einschätzung, und dass er natürlich als 68er auch diverse Drogen kennengelernt hat. Dieses vorschnelle Bild bekommt den ersten Riss, als ich das Geburtsjahr des Autors sehe; 1957 geboren, ist er 1968 eindeutig zu jung für die Flower-Power-Bewegung. Studiert hat Christian Rätsch, das schon, und promoviert auch, aber nicht in Biologie, sondern in Altamerikanistik, Ethnologie und Volkskunde.

Dieses Studium hat auch seinen Zugang zum Thema geebnet, denn für seine Dissertation lebte er ein Jahr lang bei den Lakandonen, einem indigenen, in Mexiko ansässigen Volk. Psychoaktive Pflanzen gehören bei vielen noch eng mit der Natur verbundenen Ethnien zum Leben; diese Menschen verfügen über ein Bewusstsein bezüglich Wirkungsweise und Gefahren. Was im Schamanismus zum Überlieferten, lebendigen Wissen gehört, wird in der sogenannten westlichen Kultur meist schief angesehen und nicht selten oberflächlich und vorschnell als Drogenkonsum eingestuft. Wer allerdings jetzt die vorliegende „Enzyklopädie der psychoaktiven Pflanzen“ als Mittel zum Zweck sieht, sich mittels heimischer Flora schnell und kostengünstig zuzudröhnen, ist schlichtweg auf dem falschen Dampfer, um es salopp zu formulieren.

Der Autor lässt keinen Zweifel daran, dass es bei Erfahrungen mit psychoaktiven Pflanzen nicht um den kurzen Rausch geht, sondern dass es Spiritualität braucht und noch mehr Wissen, Erfahrung und menschliche Reife. In diese Enzyklopädie sind 20 Jahre Forschung eingeflossen, und es ist auf jeder einzelnen Seite zu sehen, dass Liebe zum Thema, umfangreiches Wissen und große Sorgfalt die Wurzeln dieses Lebenswerkes bilden.

Christian Rättsch beschreibt alle Pflanzen methodisch; botanische Zuordnung und Details, volkstümliche Bezeichnungen, geografisches Vorkommen, Bezug zur Mythologie, historische und wirtschaftliche Aspekte, chemische Zusammensetzung der jeweils enthaltenen psychoaktiven Substanz sowie Literaturhinweise schaffen eine umfassende Darstellung. Selbstverständlich wird auch die Wirkung je nach Dosierung erklärt, und zwar auf medizinischer Ebene, als Stimulans, und in dritter Instanz als bewusstseinsverändernde Erfahrung. Dass der kulturelle Hintergrund eines Menschen eine große Rolle beim Erleben anderer Bewusstseinszustände spielt, lässt der Autor nicht unerwähnt, und ebenso legt er auch Wert auf die Feststellung, dass nicht jeder Mensch gleich auf jede Substanz reagiert.

Meine Erfahrung: Schon alleine die Lektüre dieses Buches und das Schmökern darin erweitern Bewusstsein und Wissen in vielerlei Hinsicht. Der Begriff der Enzyklopädie ist definiert als „Nachschlagewerk, in dem der gesamte Wissensstoff aller Disziplinen oder nur eines Fachgebietes in alphabetischer oder systematischer Anordnung dargestellt ist.“ (Quelle: Oxford Languages). In diesem Sinne bleibt mir nur zu sagen, dass der Autor diesem Anspruch voll und ganz gerecht wird und seine „Enzyklopädie der psychoaktiven Pflanzen“ eine spartenübergreifende Bereicherung für jede Bibliothek darstellt. Anmerkung am Rande: Weihnachten kommt bestimmt!

Rezensiert von Maria Hofbauer im Oktober 2020

AT Verlag, Dezember 2017 (Neuaufgabe)
Gebunden mit Schutzumschlag
944 Seiten, über 800 Farbfotos
Format: 19.5 cm x 26.5 cm
ISBN: 978-3-03800-995-5
€123,00 (A)